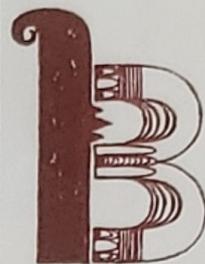


Vogtländisches  
Bauernmuseum  
Landwüst



volkskundliches  
Freilichtmuseum im  
Kreis Klingenthal

14.1.87

Rat des Kreises  
Abt. Kultur  
Kolln. vulturius  
Klingenthal

Schneeberäumung

In einer Beratung zwischen Bürgermeister Landwüst, LPG Tierproduktion, LPG Pflanzenproduktion und Bauernmuseum ging es ums Freihalten der Straßen und das Gewährleisten des Berufsverkehrs und die Versorgung der Bevölkerung durch Anlieferung an die Verkaufsstelle. Dabei wurde das Museum gebeten, wie im Vorjahr die Zufahrt und den Anlieferungsbereich an der Verkaufsstelle freizuhalten und die Buswendeschleife zu beräumen. Das Museum wurde deshalb damit beauftragt, weil es ein Schneeräumgerät besitzt und die beiden Genossenschaften ihre Technik nicht im Ort haben.

Das bedeutet für Mitarbeiter des Museums folgendes:  
Ständige Montage des Räumgerätes am Traktor, weil bei Transporten von Material und Museumsgut nicht mit dem Räumschild gefahren werden kann und der Traktor mit montiertem Räumschild nicht anspringt;

Schneeberäumung früh 4.00 Uhr, 4 Std. Leistung;

Zustimmung zum Betreiben eines Öl-Bahnheizkörpers im Unterstellraum des Traktors, damit er jederzeit betriebsfähig ist;

Bereitstellen und bezahlen des Diesels durch den Rat der Gemeinde;

Zusätzliche Bezahlung der Arbeitsleistung auf privater Basis, damit die Leistung nicht von der Museumsarbeitszeit abgefeiert wird;

Offen ist noch die Frage der erhöhten Abnutzung des relativ leichten Traktors durch hohe Beanspruchung.

0931 Landwüst

b.w.

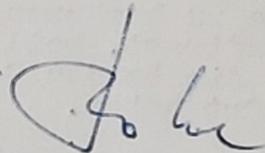
Telefon 2494  
Markneukirchen

Unsere Forderung ist jedoch, daß der Diesel vor der Leistung bereitgestellt wird, weil pro Stunde maximal 18 Ltr. verbraucht werden und wir als Museumslimit im Monat nur 30 Ltr. bekommen.

Ein weiterer und nicht zu unterschätzender Sachverhalt ist darin zu sehen, daß sowohl die Gemeindevertreter als auch die Bevölkerung stark aufgebracht sind, weil sie zu spät oder gar nicht zur Arbeit gelangen und in der Verkaufsstelle Brot und Milch nicht angeliefert werden. Stellt sich bei uns die Situation ein, daß aus irgendwelchen Gründen nicht oder nicht rechtzeitig geräumt werden kann, steht das Museum im Blickpunkt der Kritik des ganzen Dorfes.

Ich bitte Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und zu bestätigen. Ich bitte Sie auch dringend unser eigenes Limit zu überprüfen, weil unser Museumsparkplatz und der Parkplatz im Oberdorf ebenfalls für unsere Winterbesucher geräumt werden müssen. Unser Monatslimit ist damit in zwei Tagen verbraucht.

Auch der Ziegeltransport für die Schornsteine im "Thüringer Hof" verbrauchte 50 l Diesel und 18,20 m PKW-Fahrtkosten für Personentransport zum Aufladen. Dazu stehen die Vorgaben des Museums in keiner Relation.



Dipl.-Ing. Kolbe  
Direktor